



Immer mehr Kontakte, obwohl ein "Lock down light" angeordnet ist.

Liebe Kolleg*innen, als erstes möchte Die Offene Liste, Euch unseren höchsten Respekt aussprechen. Ihr alle leistet Großartiges!!

Ihr meistert den Kitaalltag mit krankheitsbedingten Ausfällen von Kolleg*innen, sammelt massenhaft Überstunden, macht vielfältige, aufwendige Angebote, gewöhnt Kinder ein, feiert Feste, macht Vorschulangebote und Sprachförderung und dass alles, so fantastisch!

Die Zusammenarbeit mit Eltern soll **vollumfänglich** stattfinden. So steht es in den Hygienestandards. Heißt:

Elternabende oder Elternversammlungen sollen **nicht** stattfinden, **außer** sie können unter den beschriebenen Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Also digital für diejenigen, die schon die passende Technik haben. Die anderen Kolleg*innen sollen weiterhin Elternabende live durchführen und sich der Gefahr entgegenstellen, mit Abstand und Masken. **Die Offene Liste** meint: Nein so nicht! Es gibt andere Möglichkeiten, mit den Eltern in der jetzigen Situation Kontakt zu halten!

Während der Schließungszeiten ist auch eine Kita-/GBS-übergreifende Betreuung möglich. So steht es in den Hygienestandards. Heißt:

Alle Kinder können sich mischen, auch mit Schulkindern? Noch mehr Kohorten zusammen? Geht das? **Die Offene Liste** meint: Das geht nicht! Wo bleibt da der Schutz der Mitarbeiter*innen!

Elternteile begleiten die Eingewöhnungsphase ihrer Kinder in der Kita. Heißt: Eingewöhnungen finden weiterhin im vollem Umfang statt.

Dabei passiert es, dass Eltern schon angesteckt sind und es nicht wissen! Muss das sein?!

Die Mitglieder **Der Offenen Liste** sind der Meinung, dass im jetzigen Zustand (Lock down) keine Eingewöhnungen stattfinden sollten, außer im äußersten Notfall.

Ihr alle arbeitet hart, immer noch mit sehr viel Herz und das so, als ob nichts wäre ... und die Eltern bekommen das Signal wir sind jetzt im Regelbetrieb und alles ist so wie früher!

Ist die Realität für eine Erzieherin - Ansteckungsgefahr nur nach Dienstschluss??? - Lock down -nur nach Feierabend??? Ist es so?? NEIN, IST ES NICHT!!

Die Offene Liste kann die Hamburger Politik und unsere Geschäftsführung nicht verstehen. Was machen sie mit uns?! Sind wir denn so wenig wert?

Die Elbkinder müssen zusammenhalten. Wir müssen zeigen, dass wir mehr Wert sind!

Die vom Senat beschlossenen Sofortmaßnahmen sind ein erster Schritt in die richtige Richtung. Aber noch lange nicht ausreichend.

Die Kolleg*innen **Der Offenen Liste** im Betriebsrat nehmen gern eure Ideen entgegen und beziehen diese in die in die Arbeit, Überlegungen und Gespräche ein.

DOL Ansprechpartner*innen

Konstanze Fischer – Betriebsrätin	040 / 42109 – 184	k.fischer-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Sabine Lafrentz – Betriebsrätin	040 / 42109 – 266	s.lafrentz-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Ilona Scheitherr – Betriebsrätin	040 / 42109 – 180	i.scheitherr-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Holger Timmermann – Betriebsrat	040 / 42109 – 187	h.timmermann-betriebsrat@elbkinder-kitas.de